

Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 01.12.2020, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Tobias Musholt	CDU	
Frau Beate Balzer	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Sami Bouhari	SPD	
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Herr Christoph Fels	CDU	
Frau Anneliese Häck	Aktiv für Coesfeld	
Herr Michael Heiming	SPD	Vertretung für Herrn Matthis Tasler
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Lammerding	CDU	Vertretung für Herrn Lars Vogel
Frau Gabriele Lenz	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann	Bürgermeisterin	
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Dr. Kristina Sievers-Fleer	Museumsleitung	
Frau Karin Hackling	Schriftführung	

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:20 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bestellung der Schriftführer für den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport
Vorlage: 278/2020
- 2 Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürger
Vorlage: 289/2020
- 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 4 Aktueller Stand zum Puppen- und Spielzeugmuseum
Vorlage: 336/2020
- 5 Aktueller Stand zum 3. Abschnitt der Dauerausstellung im Stadtmuseum
Vorlage: 337/2020
- 6 Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2021/22
Vorlage: 330/2020
- 6.1 Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2021/22
Vorlage: 330/2020/1
- 7 Mitwirkung des Schulträgers bei der Besetzung von Stellen der Schulleiterin oder des Schulleiters
Vorlage: 346/2020
- 8 Namensgebung Kreuzschule
Vorlage: 355/2020
- 9 Antrag auf Genehmigung zur Namensänderung Stadion Nord / Kampfbahn B
Vorlage: 287/2020
- 10 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2020
Vorlage: 279/2020
- 11 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 338/2020
- 12 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 343/2020
- 13 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bestellung der Schriftführer für den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport Vorlage: 278/2020
-------	--

Beschluss:

Es wird beschlossen, bis zum Ablauf der Wahlperiode, Frau Karin Hackling als Schriftführerin zu bestellen.

Für diesen Zeitraum wird Herr Gregor Gerigk als stellvertretender Schriftführer benannt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 2	Einführung und feierliche Verpflichtung der sachkundigen Bürger Vorlage: 289/2020
-------	--

Herr Musholt führt die sachkundigen Bürger Kirsten Fabry, Anneliese Häck, Gabriele Lenz, Rosemarie Niemeier sowie das beratende Mitglied Matthias Bude in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zu gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Dazu erheben sich die Ausschussmitglieder von den Plätzen und bekunden ihr Einverständnis mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Coesfeld erfüllen werde.“ (so wahr mir Gott helfe)

TOP 3	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Herr Backes und Frau Heitz berichten anhand einer Präsentation (vgl. Anlage 1 zur Niederschrift) zu nachfolgenden Punkten:

- Sanierung der Dreifachturnhallen – 100% Förderung der Module
- Baumaßnahmen an Schulen
- Beteiligung an Abfrage kommunale Mehrkosten Inklusion

- Filme und Homepage-Information anstelle der Tage der offenen Tür
- Schülerbeförderung – coronabedingte Aufstockung
- Notbetreuung und OGS-Ferienbetreuung
- OGS-Qualitätszirkel
- Sachstand Digitalisierung

Frau Dr. Boland-Theißen berichtet, dass sie beginnend mit der nächsten KSS-Sitzung sukzessive die Einrichtungen im FB 43 vorstellen werde. Dazu wird sie Mitarbeitende aus den jeweiligen Bereichen mit einladen. Dadurch können die neuen Ausschussmitglieder die Bereiche und Personen kennen lernen und diejenigen, die schon im letzten KSS vertreten waren, erhalten ein update. In einer der nächsten Sitzungen wird sich auch die neue Büchereileitung, Frau Anja Dietrich, dem Ausschuss vorstellen.

Die Umbauarbeiten im 1. und 2. Geschoss der Stadtbücherei sind in vollem Gange. Voraussichtlich ist eine feierliche Eröffnung - wie beim letzten Mal - coronabedingt nicht möglich. Trotzdem soll die Eröffnung im 1. Quartal 2021 erfolgen, damit Besucher das Angebot nutzen können. Auch „Bücher to go“ solle wieder angeboten werden.

Die Museen sind weiter geschlossen. Auch bei Zurückfahren des Lockdowns sei damit zu rechnen, dass sich in den kleinen Räumen am Walkenbrückentor nur wenige Personen aufhalten dürfen.

Bezüglich des 3. Abschnitts der Dauerausstellung suche man derzeit Lösungen, wie den Mittelgebern, den Ausschussmitgliedern, der Presse und weiteren Unterstützern die neue Ausstellung gezeigt werden könne. Zur Information der Ausschussmitglieder sowie den Vertretern der Medien sind Einladungen zu Einzelterminen angedacht. Man hoffe, dass im September 2021 wieder ein fröhlicher Torgeburtstag gefeiert werden könne.

Die meisten Angebote der VHS können noch nicht wieder durchgeführt werden. Die Integrationskurse sowie die Kurse, die zu einem beruflichen Abschluss führen, wie z.B. die Ausbildung zum Mediator, laufen im gleichen Umfang wie bisher.

Der Lockdown gilt auch für die gesamten Angebote im Bereich der Kultur. Kindertheater und kommunales Kino müssen derzeit entfallen. Die Kulturstrolche können wie bisher die Stadtbücherei besuchen.

Die Musikschule kann ihren Instrumental- und Vokalunterricht sowohl in Präsenzform als auch digital fortsetzen. Kooperationsangebote in der Schule, wie JeKITS, können ebenfalls stattfinden. Hier hat die schnelle Einführung des Digitalunterrichts während der Experimentierphase im ersten Lockdown im Instrumental- und Vokalbereich dazu geführt, dass der Unterricht nahtlos weiterläuft.

Das Archiv ist telefonisch erreichbar und Termine können vereinbart werden.

Des Weiteren berichtet Frau Dr. Boland-Theißen über die Folgen der Corona-Pandemie. Finanziell am stärksten betroffen seien die Einrichtungen, die sich zu einem erheblichen Teil aus Teilnehmerentgelten finanzieren: Das seien die VHS und die Musikschule. Die VHS erhält aus einem Corona-Fonds des Landes eine Entschädigung für Betriebskosten in den Monaten Juli bis Dezember. Das solle auch für die Musikschulen eingeführt werden. Schriftliche Unterlagen hierzu liegen noch nicht vor.

TOP 4	Aktueller Stand zum Puppen- und Spielzeugmuseum Vorlage: 336/2020
-------	--

Herr Musholt berichtet, dass ein weiteres Schreiben der Eheleute Langehaneberg eingegangen sei. Danach besteht weiterer Klärungsbedarf mit den Eheleuten Langehaneberg. Er schlägt vor, hierfür einen dritten „Runden Tisch“ einzuberufen.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion spricht sich dafür aus, eine Entscheidung herbeizuführen. Für ihn ändere eine dritte Gesprächsrunde nichts am Sachverhalt. Die Frage sei nach wie vor, ob die Stadt das Museum übernimmt, oder nicht. Das angekündigte weitere Beratungsangebot ändere nichts daran, dass der Verein nicht mehr in der Lage sei, das Museum weiterzuführen. Der Verein wünscht eine Übernahme in die städtische Trägerschaft. Die Vereinsstruktur werde sich nicht verändern. Eine dritte Gesprächsrunde würde die Entscheidung lediglich hinauszögern.

Herr Backes erklärt, dass der Runde Tisch benötigt werde, um ergebnisoffen weitere Möglichkeiten der Unterstützung durch die Stadt zu entwickeln. Der Rat habe der Verwaltung einen eindeutigen Auftrag erteilt. Diesen gelte es abzuarbeiten, solange der Rat den Auftrag nicht ändert.

TOP 5	Aktueller Stand zum 3. Abschnitt der Dauerausstellung im Stadtmuseum Vorlage: 337/2020
-------	---

Frau Dr. Sievers-Fleer berichtet anhand einer Präsentation zum aktuellen Stand des 3. Abschnitts der Dauerausstellung im Stadtmuseum (vgl. Anlage 2 zur Niederschrift).

TOP 6	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2021/22 Vorlage: 330/2020
-------	---

TOP 6.1	Festlegung der kommunalen Klassenrichtzahl für das Schuljahr 2021/22 Vorlage: 330/2020/1
---------	---

Frau Heitz berichtet anhand einer Präsentation (vgl. Anlage 3 zur Niederschrift) zum aktuellen Stand (Verteilung der Schülerzahlen auf die Schulen, Schülerdurchschnitt je Klasse und Schule).

Herr Musholt erkundigt sich für die CDU-Fraktion, ob bei der Festlegung der Klassenrichtzahl auch die OGS-Bedarfe berücksichtigt wurden.

Frau Heitz erklärt, dass der Bedarf gesichert sei.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die kommunale Klassenrichtzahl zur Bildung der Eingangsklassen an den städt. Grundschulen für das Schuljahr 2021/22 auf 18 festzulegen. Die Zahl der Eingangsklassen wird wie folgt verteilt:

Lambertschule:	2 Klassen
Laurentiuschule:	5 Klassen
Ludgerischule:	3 Klassen

Maria-Frieden-Schule	3 Klassen
Kardinal-von-Galen-Schule:	3 Klassen
Martin-Luther-Schule:	2 Klassen

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 7	Mitwirkung des Schulträgers bei der Besetzung von Stellen der Schulleiterin oder des Schulleiters Vorlage: 346/2020
-------	--

Ohne weitere Beratung erfolgt eine Abstimmung.

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Recht des Schulträgers zur Einladung der Bewerber*innen zu einem Vorstellungsgespräch gem. § 61 Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG) möglichst gemeinsam mit der jeweiligen Schulkonferenz wahrzunehmen.

Zum gemeinsamen Vorstellungsgespräch mit der Schulkonferenz entsendet die Stadt Coesfeld seitens des Schulträgers

- je eine Vertreterin oder einen Vertreter der im Rat vertretenen Fraktionen,
- die/den für den Schulbereich zuständige/n Dezernent*in bzw. bei seiner Verhinderung die/den Leiter*in des für Schulträgeraufgaben zuständigen Fachbereiches (FB 51) o.V.i.A.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 8	Namensgebung Kreuzschule Vorlage: 355/2020
-------	---

Frau Niemeier merkt für die CDU-Fraktion an, dass lt. Sitzungsvorlage sowohl Lehrer, Eltern und Schüler sich für die Erhaltung des Namens „Kreuzschule“ aussprechen. Diesen Wunsch solle man doch erfüllen. Aus einer Festschrift zum 25. Jubiläum der Schule habe sie entnommen, dass man den Namen „Kreuzschule“ vor 50 Jahren bewusst gewählt habe. Damals sei nicht klar gewesen, ob die Schule eine katholische Bekenntnisschule oder eine Gemeinschaftsschule wird, daher hätte man neutral bleiben wollen. Der Name sei fest mit dem altwürdigen Kreuz Coesfeld verbunden.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erklärt, dass der Antrag auf Umbenennung der Kreuzschule im Jahr 2018 von der Fraktion Aktiv für Coesfeld eingebracht wurde. Wegen des Umbaus und anderer Verpflichtungen der Schulleitung wurde der Antrag zurückgestellt. Nun habe sich herausgestellt, dass die Schulgemeinde keine Umbenennung wünsche. Er stellt daher den Antrag, den Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Umbenennung der Kreuzschule abzulehnen.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld gibt zu bedenken, dass die Vorlage lediglich als Kenntnissnahme ausgewiesen sei. Eine Abstimmung sei damit seines Wissens nach nicht möglich.

Nach Einsicht in die Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse des Rates der Stadt Coesfeld erklärt Herr Backes, dass gem. § 15 Abs. 1 jedes Ratsmitglied das Recht habe zu jedem Punkt Anträge zu stellen, um eine Entscheidung herbeizuführen. Hat eine Vorberatung in Ausschüssen des Rates stattgefunden, so steht ein gleiches Recht auch den beteiligten Ausschüssen zu.

Herr Heiming für der SPD-Fraktion stellt den Antrag, zuerst darüber abzustimmen, ob der soeben formulierte Antrag von Herrn Musholt als inhaltliche Erweiterung der Tagesordnung bzw. dieses Abstimmungspunktes zur Abstimmung zugelassen werden soll.

Daraufhin lässt Herr Musholt über diesen Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	4	1

Nachdem durch diesen Beschluss der Antrag von Herrn Musholt auf Ablehnung des Antrages der Fraktion Aktiv für Coesfeld auf Umbenennung der Kreuzschule zur Abstimmung zugelassen wurde, erfolgt die Abstimmung:

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	9	0	5

TOP 9	Antrag auf Genehmigung zur Namensänderung Stadion Nord / Kampfbahn B Vorlage: 287/2020
-------	---

Herr Musholt berichtet, dass Herr Stippel ihm mitgeteilt habe, dass die SG Coesfeld 06 e.V. (SG) im Vorfeld nicht über eine etwaige Namensgebung des Stadions informiert wurde. Die SG sei auch Mitglied der Leichtathletikgemeinschaft. Zudem sei die Frage aufgekommen, ob ein Stadion nach einem noch Lebenden benannt werden solle.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich Frau Niemeier, ob es sich bei dem Namen um den Namen der Firma oder des Inhabers handle. Bei der Firma habe sie keine Bedenken.

Herr Backes erklärt, dass dies in diesem Fall nicht klar zu trennen ist. Der Name Bernd Weiling sei eng der Firma verbunden bzw. stehe auch für das Unternehmen.

Dem stimmt Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld zu. Für ihn ist sei klar, dass die Firma gemeint sei.

Herr Fels für die CDU-Fraktion wundere sich über diesen Einwand der SG, da die SG deren Sportplatz doch ebenfalls nach dem Sponsor VR-Bank benannt habe.

Herr Backes erklärt, dass hier andere Rahmenbedingungen gelten würden, da die SG einen vereinseigenen Sportplatz benannt habe.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion erkundigt sich, ob es zwischen der Stadt und der DJK einen Vertrag gebe in dem die Laufzeit geregelt sei. Es müsse sichergestellt sein, dass bei Wegfall der Sponsorengelder auch der Name wegfalle.

Frau Heitz erklärt, dass eine vertragliche Vereinbarung geplant sei und diese Bedenken berücksichtigt werden.

Herr Bouhari für die SPD-Fraktion spricht sich für den Antrag aus. Seiner Ansicht nach dient der Antrag im Endeffekt der Stadt.

Im Anschluss an die Diskussion lässt Herr Musholt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. (DJK Coesfeld) als dem geschäftsführenden Verein der Leichtathletikgemeinschaft Coesfeld die Genehmigung zu erteilen, das Namensrecht für das Sportzentrum Nord, Teilfläche Stadion Nord/Kampfbahn B zugunsten des Coesfelder Familienunternehmens Weiling nutzen zu dürfen, sofern die vertraglich zwischen der Verwaltung und der DJK Coesfeld zu vereinbarenden Nachweise über die Verwendung der Sponsorgelder im Sinne der im Sachverhalt dargestellten Gemeinnützigkeit erbracht werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1	14	0	0

TOP 10 Verteilung der Sportfördermittel der Stadt Coesfeld für das Jahr 2020
Vorlage: 279/2020

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt die Aufstellungen zur Kenntnis.

Herr Heiming für die SPD-Fraktion erkundigt sich, ob die Übungsleiterzuschüsse von den Vereinen auch an die Übungsleiter weitergeleitet wird.

Beantwortung über das Protokoll:

Nach Rücksprache mit dem Stadtsportring Coesfeld e.V. erfolgt die Entlohnung der Übungsleiter durch die Vereine. Der städtische Übungsleiterzuschuss deckt bei weitem nicht die Kosten der Vereine und stellt insofern nur einen Deckungsbeitrag dar.

TOP 11 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 338/2020

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld verweist auf den Satz „Auswirkungen der Pandemie sind in allen Bereichen spürbar,...“ und bittet um Ergänzung in welchen Bereichen dies bemerkbar werde.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass z.B. im Bereich Bücherei weniger Mahngebühren vereinnahmt werden, da die Ausleihzeiten verlängert wurden. Zudem würden Eintrittsgelder für das Kindertheater oder das Kommunale Kino entfallen.

Bei der Musikschule hingegen werden Einnahmeausfälle durch die Ausgleichsrücklage kompensiert.

TOP 12	Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit Vorlage: 343/2020
--------	---

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Frau Heitz ergänzt, dass auch im Bereich des Budgets 51 Mindereinnahmen, z.B. durch Ausfälle bei den OGS-Elternbeiträgen bzw. Mehrausgaben für Desinfektionsstelen, Masken etc. entstanden sind.

Die Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben werden monatsweise an die Kämmerei gemeldet. Sie wirken sich aufgrund von Landesregelungen nicht auf das Jahresergebnis 2020 aus.

TOP 13	Anfragen
--------	----------

Frau Fabry für die FDP-Fraktion erkundigt sich über die für die Jahrgangstufe 9 des Nepomucenums angeschafften Sitzbänke aus Holzstämmen. Sie fragt nach den Kosten für die Holzstämme und ob das Aufstellen versicherungstechnisch abgeklärt sei.

Frau Heitz erklärt, dass die Holzstämme keine Kosten verursacht hätten, da sie aus dem Bestand des Baubetriebshofs entnommen worden sind. Die Aktion stelle eine vorübergehende provisorische Lösung für die Jahrgangstrennungen während der Pausen dar. Sie sei detailliert mit der Schulleitung abgestimmt worden und gerade auf Wunsch der Schulleitung so erfolgt.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Fabry nach dem Stand der Baumaßnahme Martin-Luther-Schule.

Herr Backes erklärt, dass die Baumaßnahme abgenommen sei. Derzeit würden lediglich noch kleine Nach- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt.

Frau Vennes fragt für die Fraktion Pro Coesfeld, ob sich die Verkehrssituation an der Martin-Luther-Schule angesichts der nun eingerichteten Baustelle verschärft habe. Gleichzeitig fragt sie, wie die Verkehrssituation an den anderen Schulen aussehe.

Frau Heitz berichtet, dass der Fachbereich Ordnung und Soziales im Bereich der Martin-Luther-Schule regelmäßige Kontrollen durchführe. Tatsächlich seien die „Eltern-Taxis“ ein Problem. Hier müsse noch einmal an die Eltern appelliert werden, ihre Kinder nicht mit dem Auto zur Schule zu fahren.

Frau Balzer erkundigt sich nach Masken für Schüler. Das Land habe die Bereitstellung der Masken in die Hand der Eltern gelegt. Sie fragt, ob Masken an die Schulen verteilt wurden.

Frau Heitz erklärt, dass die bereitgestellten Landesmittel in diesem Bereich ausgeschöpft wurden. Alle Schulen seien für Notfälle (Maske vergessen, Maske nicht mehr nutzbar) mit Einmalmasken für die Schüler ausgestattet worden, die Kreuzschule zudem mit einem Satz waschbarer Masken. In den Videokonferenzen mit den Schulleitungen seien konkrete weitere Bedarfe nicht thematisiert worden. Herr Musholt spricht sich in dem Zusammenhang dafür aus, dass vor Verteilung weiterer Masken zunächst die Bedarfe an den Schulen abgefragt werde.

Dieses wird seitens der Verwaltung zugesagt.

Frau Häck erkundigt sich nach der Umgestaltung der Fahrradständeranlage am Sportplatz an der Reiningstraße.

Frau Heitz teilt mit, dass hierfür ein Ansatz im Haushalt 2021 gebildet worden sei.

Er Bude fragt, ob es nun geklärt sei, dass das erweiterte Schulpersonal nun auch iPads erhalte.

Frau Heitz teilt mit, dass sie davon ausgehe, dass das im Rahmen des Digitalpaktes durchaus möglich sei.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erkundigt sich, ob es zum Schulzentrum einen neuen Sachstand gebe.

Herr Backes verneint dies. Derzeit werde schwerpunktmäßig an der Genehmigungsplanung gearbeitet.

Tobias Musholt
Ausschussvorsitzender

Karin Hackling
Schriftführerin